

Ergebnispräsentation

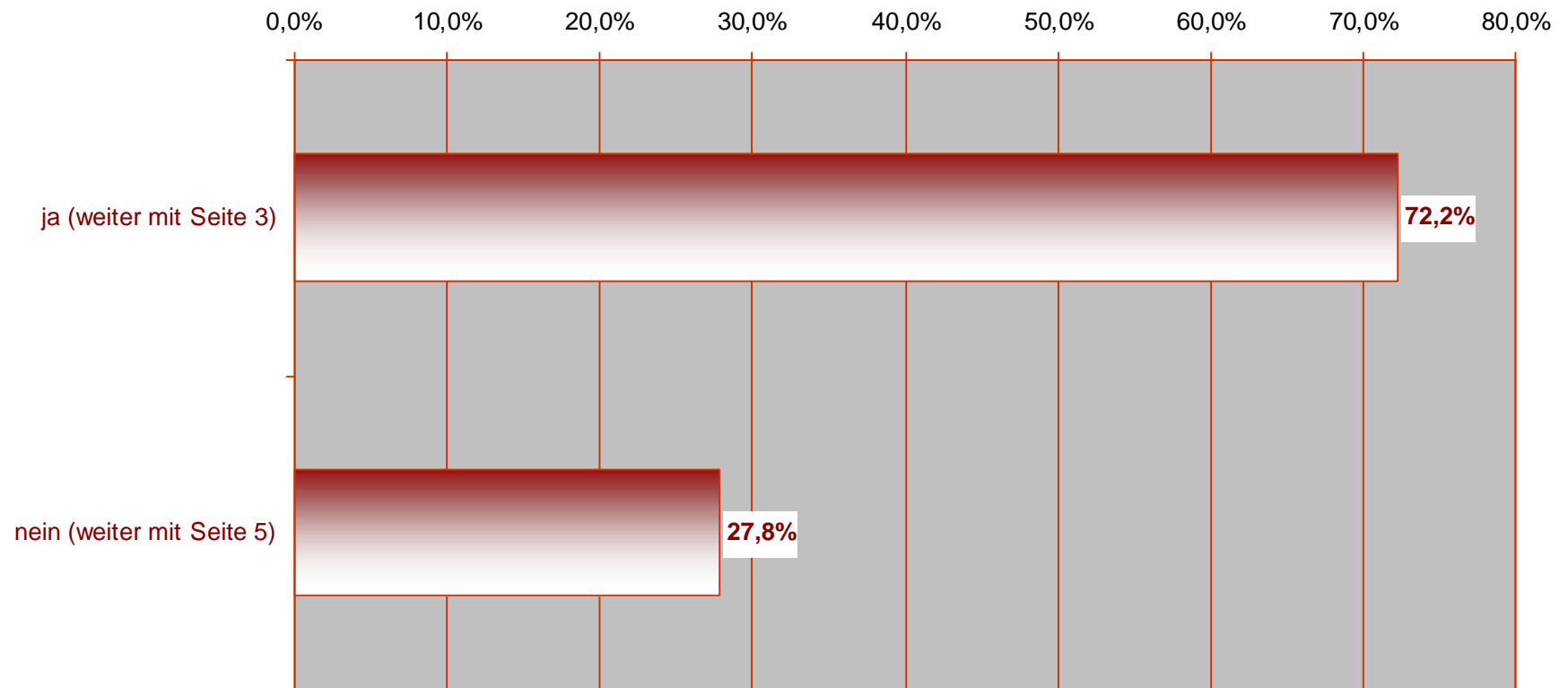
LAB/FTD Managerpanel

Juli 2006

**Betriebsrat – Fluch
oder Segen?**

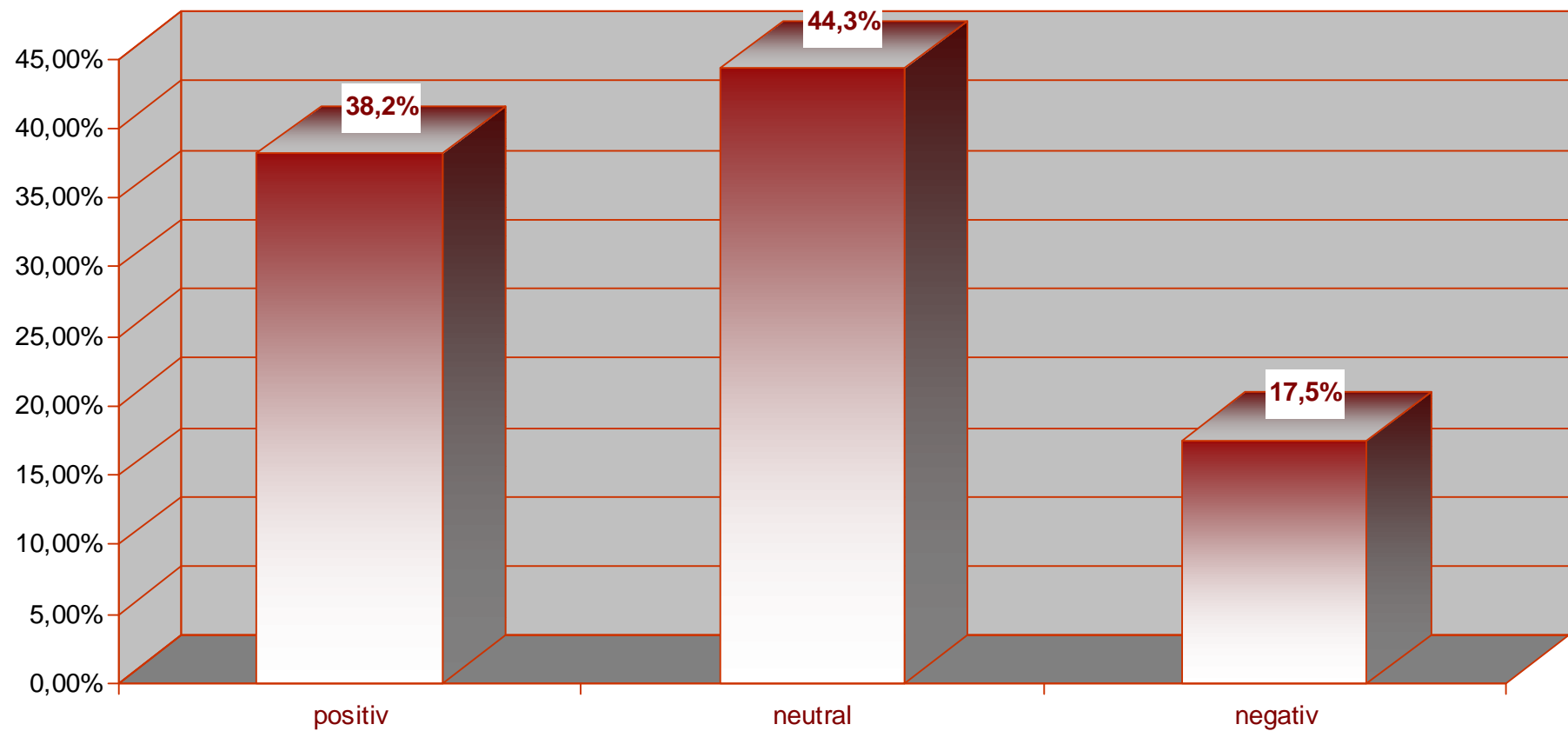
Autor: Dr. Klaus Aden

Hat Ihr Unternehmen einen Betriebsrat?



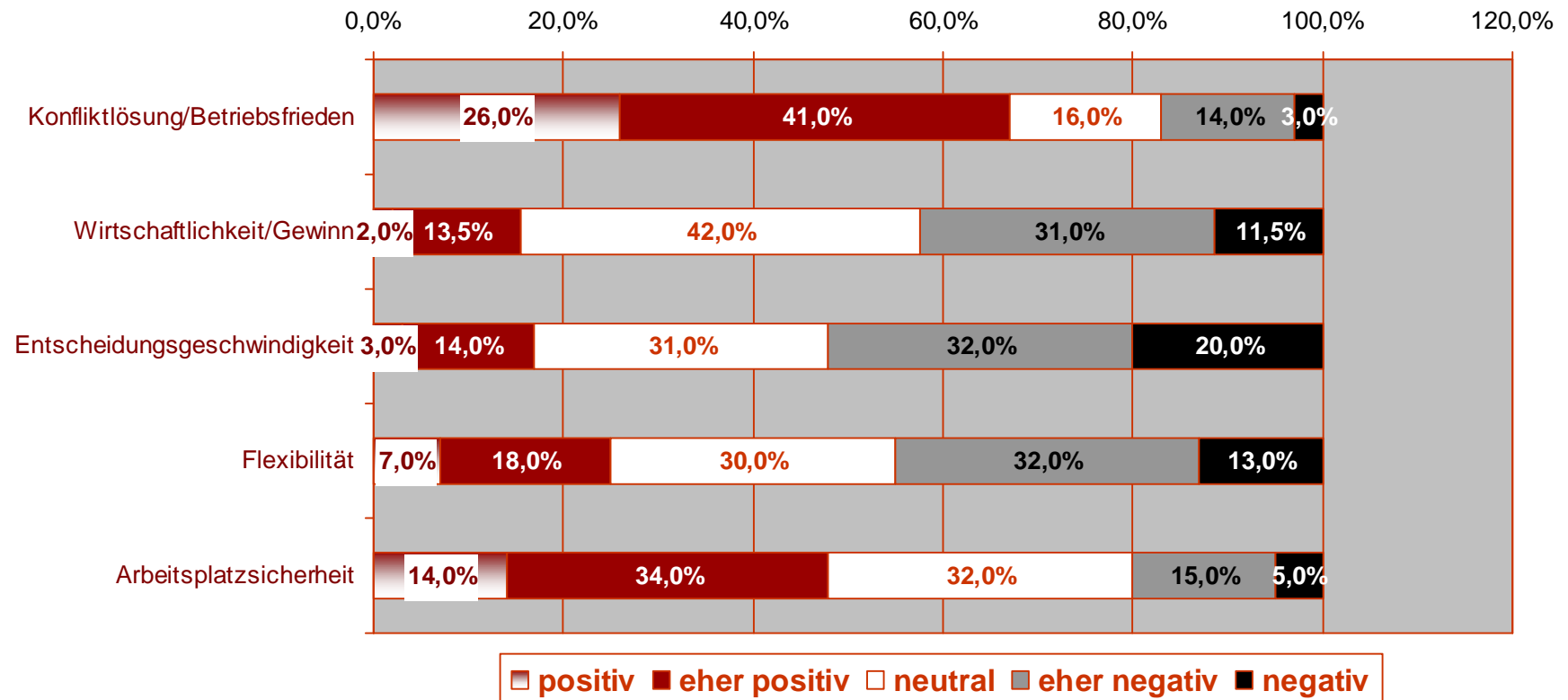
Wie bewerten Sie insgesamt die Arbeit Ihres Betriebsrats für Ihr Unternehmen?

(Teilgruppe mit eigenem Betriebsrat)

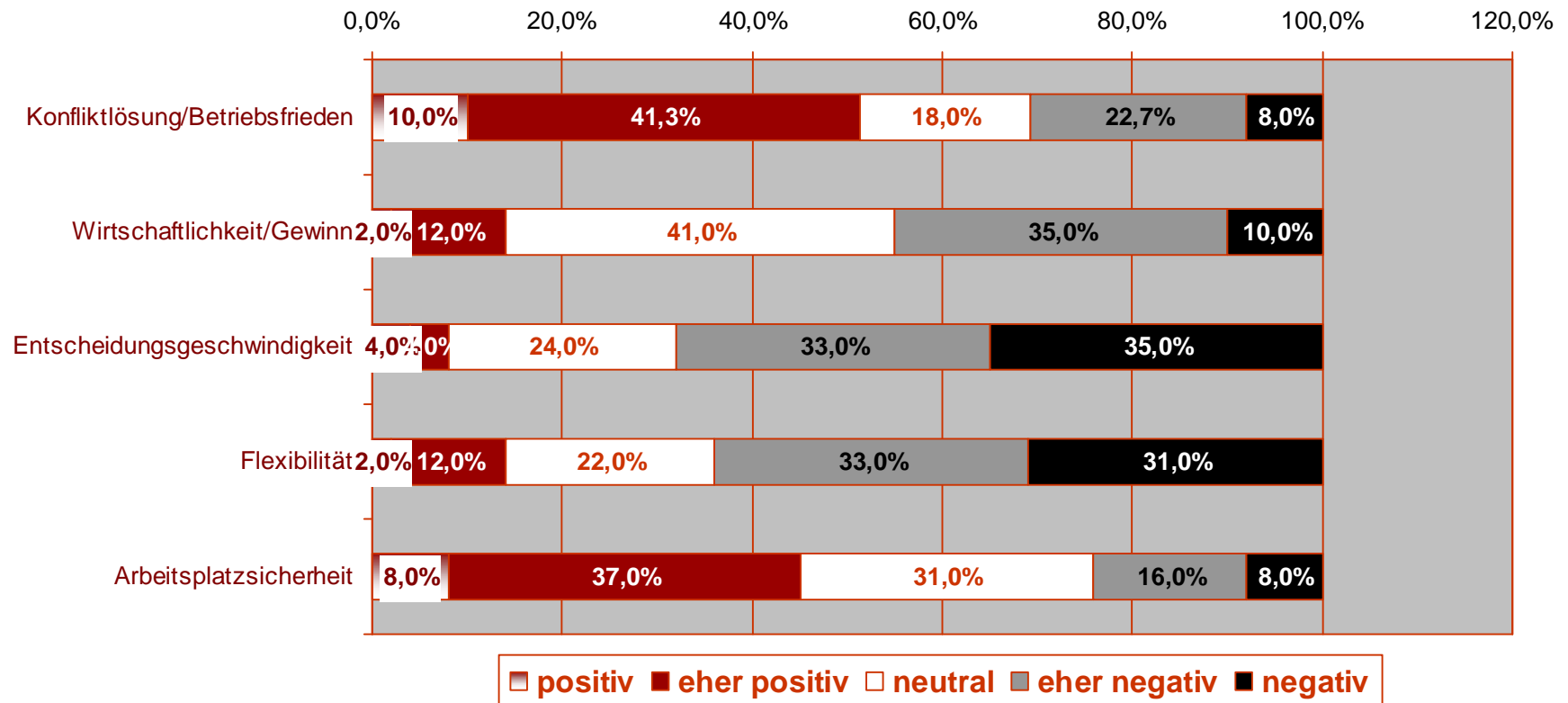


Bitte bewerten Sie die Beiträge Ihres Betriebsrats zu den folgenden Themen:

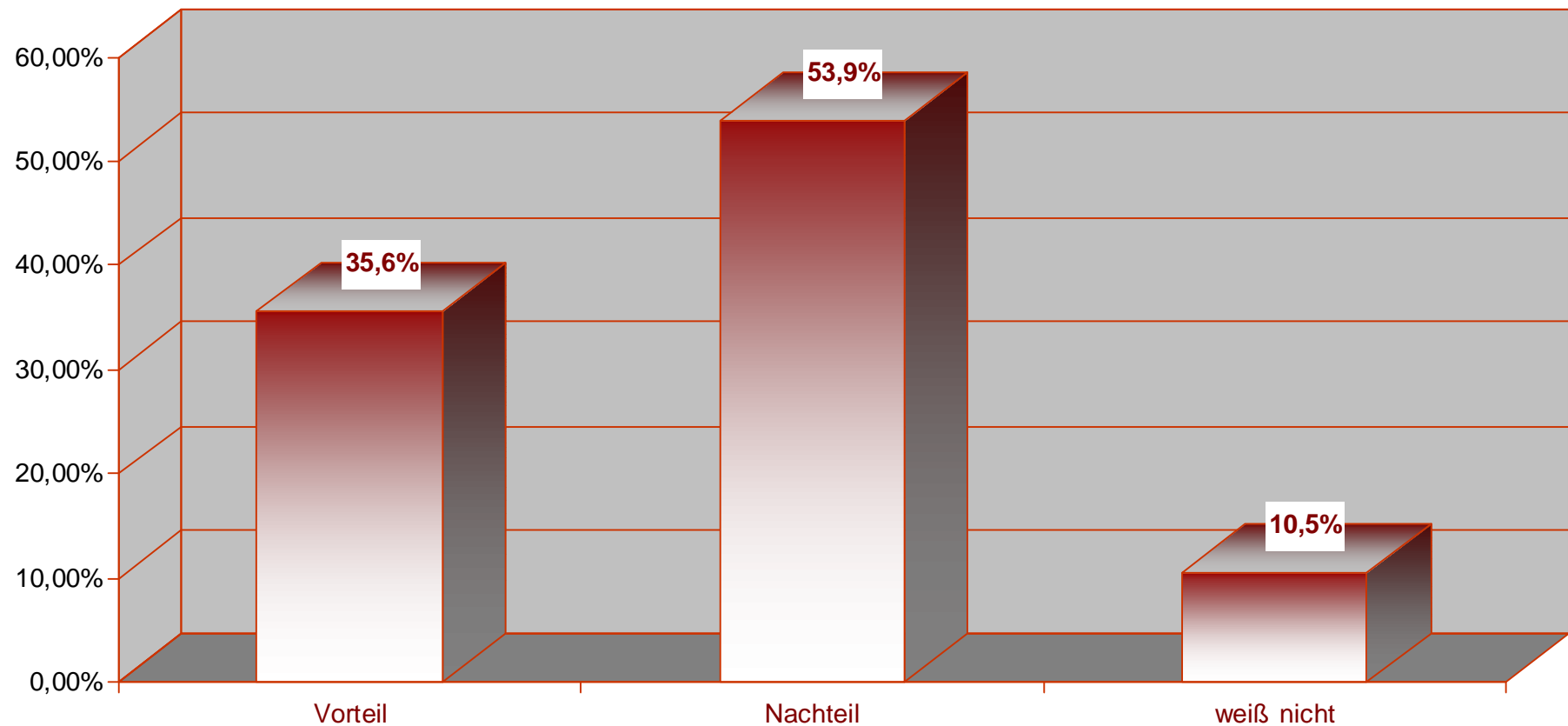
(Teilgruppe mit eigenem Betriebsrat)



Wie agieren nach Ihrer Wahrnehmung Betriebsräte anderer Unternehmen?
 Bitte bewerten Sie die Beiträge von Betriebsräten zu folgenden Themen:
 (Teilgruppe ohne eigenen Betriebsrat)



Ganz generell gefragt: halten Sie die Institution des Betriebsrats und die gelebte Mitbestimmungspraxis in Deutschland für einen Vorteil oder Nachteil im internationalen Standortwettbewerb? (alle Teilnehmer)



Kommentar Klaus Aden

1. *„Überraschend gut“*

Insgesamt beurteilen Führungskräfte die Arbeit der deutschen Betriebsräte besser als das häufig über diese verbreitete Image erwarten ließe.

2. *„Eigene Praxis häufig positiver als der allgemeine Ruf“*

Manager mit eigener Betriebsratserfahrung urteilen positiver über die Betriebsratsarbeit als solche ohne eigenen Betriebsrat.

3. *„Reformbedarf in der Praxis“*

Schlechte Noten hinsichtlich Entscheidungsgeschwindigkeit, Flexibilität und wirtschaftlicher Orientierung rufen geradezu nach einer intensiveren Kooperation zwischen Management und Betriebsrat.

Kommentar Klaus Aden

4. *Es bleibt dabei: auch deutsche Manager halten Betriebsrat und Mitbestimmung im Ausland für nur schwer vermittelbar. Warum stehen dann dieselben Manager der Arbeit des eigenen Betriebsrats positiv gegenüber? Da ist mehr Mut zur eigenen Courage gefragt!*

5. *Noch eine kleine Randnotiz: die persönlichen Kommentare der Manager legen nahe, dass sie die Gewerkschaften wesentlich kritischer sehen als die Betriebsräte.*

Statistische Daten

I. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

bis 100	14,6 %
101 – 1.000	34,3 %
über 1.000	51,2 %

IV. Wie alt sind Sie?

bis 30 Jahre	5,2 %
31 – 39 Jahre	35,7 %
40 – 49 Jahre	50,2 %
50 – 59 Jahre	8,9 %
60 und älter	0 %

II. In welcher Hierarchieebene Ihres Unternehmens sind Sie tätig?

1. Hierarchieebene	27,2 %
2. Hierarchieebene	42,3 %
3. Hierarchieebene	20,2 %
4. Hierarchieebene	10,3 %

V. Welchem Geschlecht gehören Sie an?

männlich	95,8 %
weiblich	4,2 %

III. Wie hoch war Ihre ungefähre Gesamtjahresvergütung 2005 (inkl. variabler Bestandteile)?

bis 60.000 €	3,3 %
60.000 – 100.000 €	38,0 %
100.000 – 200.000 €	44,6 %
über 200.000 €	14,1 %

VI. Anzahl der Panelteilnehmer

187

Autoreninformation

Dr. Klaus Aden

Dr. Klaus Aden ist Geschäftsführender Gesellschafter der LAB Lachner Aden Beyer & Company. Bereits seit 1993 ist er als Personalberater aktiv. Vor seiner LAB-Zeit war er Partner bei Kienbaum und später bei Heidrick & Struggles, wo er unter anderem für die Leitung der European Energy & Utilities und die German Industry Practice verantwortlich war.

Die Schwerpunkte seiner Beratertätigkeit liegen im Bereich der Energiewirtschaft und in der öffentlichen Wirtschaft, wo er seine Mandanten bei der Besetzung von Führungspositionen auf der ersten und zweiten Ebene unterstützt.

Dr. Klaus Aden

 Aden@LABcompany.net

LAB Lachner Aden Beyer & Company GmbH

Gegründet 2002, mit Büros in Düsseldorf, Hamburg und München, zählt die LAB bereits zu den führenden Personalberatungsgesellschaften Deutschlands. Acht branchenspezialisierte Berater unterstützen gemeinsam mit ihren Teams nationale und internationale Unternehmen bei der Suche und Auswahl von Führungskräften der ersten bis dritten Ebene. International ist die LAB eingebunden in das globale Beraternetzwerk Penrhyn International und Mitglied der AESC (Association of Executive Search Consultants).